

- 1. Welche Bezeichnung hat der Stahl, der in der Regel für Wälzlager verwendet wird?**
 - a) 100Cr6
 - b) E360C
 - c) S235JR
 - d) S355J2

- 2. Wodurch zeichnen sich die Materialien, aus denen die Ringe und die Wälzkörper eines Lagers bestehen, aus?**
 - a) Sie sind besonders leicht
 - b) Beständigkeit gegen Wälzermüdung
 - c) Hitzebeständigkeit
 - d) Maßhaltigkeit

- 3. Was sind die Vorteile eines Keramik-Wälzkörpers?**
 - a) Erhöhte Energieeffizienz
 - b) Einfachere Herstellung
 - c) Elektrische Leitfähigkeit
 - d) Temperaturbeständigkeit

- 4. Welche Aussagen treffen zu?**
 - a) Große Lager besitzen meist einen Käfig aus Messing
 - b) Kleine bis mittelgroße Lager besitzen meist einen Stahlblechkäfig
 - c) Große Lager besitzen meist einen massiven Käfig
 - d) Stahlblechkäfige können starken Belastungen standhalten
 - e) Käfige aus Kunststoff sind gerade bei sehr starken Vibrationen und hohen Belastungen nicht zu empfehlen

- 5. Was sind die Merkmale, die Käfigmaterialien aufweisen sollten?**
 - a) Hohe Festigkeit
 - b) Hoher Reibungskoeffizient
 - c) Geringes Gewicht
 - d) Angepasstheit an die Betriebstemperatur

- 6. Wie ist die korrekte Reihenfolge bei der Herstellung von Lagerringen?**
 - a) Umformung, Austenitisierung, Anlassen, Schleifen
 - b) Austenitisierung, Anlassen, Schleifen, Umformung
 - c) Anlassen, Umformung, Austenitisierung, Schleifen
 - d) Umformung, Schleifen, Anlassen, Austenitisierung

- 7. Wälzkörper werden derselben Wärmebehandlung wie Innenring und Außenring unterzogen.**
 - a) Richtig
 - b) Falsch

- 8. Wodurch werden die beiden Hälften eines Käfigs verbunden?**
 - a) Nieten
 - b) Kleben
 - c) Punktschweißen
 - d) Magnete